

Meditation mit Kuthumi

„Freiheit“

Liebe Brüder und Schwestern! Ich heisse euch willkommen in diesem Kreise. Ich umfange euch von Herzen. Gebt einander eure Hände und schliesst den Kreis. Meine Brüder, meine Schwestern – ich bin Kuthumi.

Heute bin ich gekommen in diesen Kreis, um euch zum Thema Freiheit eine Botschaft zu bringen, um euch hineinzuführen, einmal mehr, in dieses Thema und in dieses Gefühl hinein – meine Geliebten – damit ihr wieder einmal zu spüren bekommt, was denn eigentlich Freiheit bedeutet, wie sie sich eigentlich anfühlt. Denn lange ist es her, meine Geschwister, seit ihr Freiheit verspürt habt. So ist es doch ein Gefühl welches zu eurem Geiste gehört. Und euren Geist führt ihr meistens nur im Traume aus. Und so ist es mein Ziel heute, euch frei zu machen im Geist, damit ihr ausfahren könnt aus eurem Körper welcher euch belastet, welcher euch schwer macht. Doch wisset, ihr besteht nur zu einem Teil aus eurem Körper. Ihr seid Geistwesen. Und ein Teil von euch ist geistig, luftig, leicht und kann davonfliegen. Und so werde ich mit euch heute auch eine Übung machen damit ihr davonfliegen könnt.

Ihr braucht auch in eurem menschlichen Leben nicht im Gefängnis zu verharren - in einem körperlichen Gefängnis oder in einem Gefängnis je nach Situation welche ihr so als Gefängnis empfinden könnt. Auch hier ist es euch möglich, meine Lieben, Veränderungen voranzutreiben die euch frei machen, die euch eine gewisse Freiheit bringen. Und dieses, meine Lieben, ist ein grosses Ziel von diesem neuen Jahr auch welches hier weiter voranschreitet in der Transformation. Und so bedarf es von eurer Seite Schritte, die ihr zu tun gehen müsst, die ihr tun müsst, damit sich diese Freiheit einstellen kann. Durchbrüche müssen geschaffen werden, Dominosteine müssen angeschubst werden, Grenzen - Grenzen müssen gesprengt werden, damit alle Dominosteine fallen die euch da behindern – damit eine Kettenreaktion eintritt welche allen hilft, welche nicht nur euch hilft, welche auch anderen Menschen hilft sich zu befreien. Und gewisse Schranken welche ihr euch selber auferlegt habt, oder die Gesellschaft euch auferlegt hat durchbrochen werden können. Und so mache ich euch Mut, meine Brüder und Schwestern, einmal mehr diese Schranken anzufassen, euch zu trauen etwas zu tun was eurem Herzen entspricht, jedoch nicht den Wünschen eurer Gesellschaft oder eurer Familien. Und so tut trotzdem diesen Schritt, es ist ein Dienst an euch selber und auch ein Dienst an euren Nächsten. Denn nur so können diese Dominosteine fallen, indem jemand zuerst einen Schritt tut und es wagt die Schranken aufzuweiten welche ihr euch gebt in diesem Leben. Auch vergangene Schranken und Fesseln sind da noch vorhanden, können jedoch, meine Lieben, in dieser Zeit mit Leichtigkeit gelöst werden. Und so macht euch daran, diese Fesseln aus vergangenen Leben zu lösen. Holt euch Hilfe! Steiget auf, meine Kinder, es ist Zeit, meine Geliebten, nun alles in Angriff zu nehmen was da noch vorhanden ist aus früheren Leben.

Und doch habt ihr auch in dieser Zeit, auch in diesem menschlichen Leben, in diesem Körper hier Aufgaben, versperrt ihr euch selber auch in diesem Leben gewisse Möglichkeiten und Wege durch euer – ja, ich möchte sagen, beschränktes, eingeschränktes Denken – meine



Kinder, meine Geschwister, denkt daran – öffnet euren Geist. Es ist möglich anders zu denken. Auch hier gibt es Möglichkeiten. Seid offen. Wagt einmal euch selber in eurem Denken zu hinterfragen, denn dieses birgt für euch grosse Entwicklungsschritte. Und so, meine Geliebten, stehe ich euch bei. Und wir alle aus der geistigen Welt sind begierig zuzusehen und euch zu helfen wo immer unsere Hilfe verlangt wird. Wir werden euch beistehen auf dieser intensiven Fahrt durch die Wellen dieses Jahres und der nächsten Zeit. Und so, meine geliebten Brüder und Schwestern, führe ich euch nun einmal in die Freiheit, damit ihr fühlen könnt wie es sich anfühlt, wenn man seinem Herzen folgt, wenn ihr euren Geist mit eurem Körper vereinigt und gehen lässt.

Und so, im ersten, möchte ich euch bitten, euch zu verwurzeln mit eurer geliebten Mutter Erde. Treibt tiefe Wurzeln hinein, in den Untergrund hinein, in dieses Urgestein, in die Mutter hinein. Umarmt sie mit euren Wurzeln, krallt euch fest in ihrer Wärme, in ihrer Hitze und lasst dann aufsteigen ihre Energie, welche voller Freude hochsteigt in euch hinein um euch zu nähren.

Und im nächsten, meine Geliebten, möchte ich euch bitten, eure Tore zu öffnen, indem ihr euch bewusst sagt, JA, ich öffne mich, ich öffne alle meine Tore. Öffnet auch die Fenster des Herzens weit. Und insbesondere auch nun das Scheitelchakra, das Fenster des Scheitelchakras, öffnet es weit, damit ich, Kuthumi, einfließen darf mit meiner Energie welche ein goldener Strahl ist. Und mit dem Spielen der Musik dürft ihr euch vorstellen wie diese Energie einfließt wie ein Strom wie ein leuchtender Strom in euch einfließt und euch Kraft gibt. Und in diesem Moment wo dieser goldene Strahl einfließt und in eurem Herzen eure eigene Herzensflamme berührt, werdet ihr geweckt. Denn eure Herzensflamme erkennt ihren Bruder und wacht auf zu ihrer eigenen Grösse. Und ihr wacht auf in eurem Feuer und entwickelt eure eigene Flamme und eure eigene Grösse und wächst heran mit meiner Unterstützung, zusammen mit Mutter Erde, und wächst heran zu einem grossen Geistwesen. Ihr wächst heran über euch hinaus, ihr wächst hinein in eure Grösse, in eine unendliche, in eine Grösse welche ihr euch selber gebt und ihr entdeckt die Freiheit. Ihr fliegt davon auf den Schwingen des Adlers, oder aber ihr erklimmt den höchsten Berg, oder ihr entschwebt in den Kosmos.

Geht eurem eigenen Gefühl nach, geht auf die Reise, spürt die Freiheit welche ihr habt in eurem Geistwesen welches ihr da seid und verschmelzt nun mit allem was da ist, meine Lieben. Und so spüret ihr, dass auch die Einheit nicht eine Beraubung der Freiheit ist, ganz im Gegenteil, wenn ihr euch Eins fühlt mit allem, mit allem, mit allem was da ist, seid ihr freier und grösser als je dagewesen. Und so bin ich mit euch auf dieser eurer Reise in dieses Gefühl der Grösse und der Freiheit hinein, in diese Stärke hinein, welche ihr bitte auch in eurem täglichen Leben anwenden solltet. Nur ein bisschen, nur ein Hauch dieses Gefühls solltet ihr anwenden und es sollte euch Mut machen eure Schritte zu tun, meine Geliebten. Und so bin ich bei euch auf dieser unserer Reise und begleite euch. – Ich bin Kuthumi – euer Bruder.